

## **Fragen an Betriebsleiter / Vattenfall zu Krümmel**

### Gezielter Flugzeugabsturz

Auf welcher Grundlage wurden die von Ihnen während des Gespräches genannten Maßnahmen zur Begrenzung der Auswirkungen nach einem gezielten Flugzeugabsturz festgelegt?

Wurden diese Maßnahmen mit der Aufsichtsbehörde abgestimmt bzw. hat sie ihre Zustimmung dazu erteilt?

Welchen Stand hat inzwischen die Installation von Nebelwerfern am Standort Krümmel?

Wie groß wird die Reduzierung der Trefferwahrscheinlichkeit durch die Vernebelung bezüglich der von der GRS in der vom BMU beauftragten Studie genannten, möglicherweise nicht beherrschbaren Ereignisabläufe abgeschätzt?

### Meldepflichtiges Ereignis vom 28.06.2007

Wie oft wurden vor dem Brand welche Wiederkehrenden Prüfungen an dem betroffenen Transformator durchgeführt?

Welche Prüfungen/Maßnahmen sind in Krümmel nach dem Brand eines Transformators in Ringhals am 14.11.2006 durchgeführt worden?

Was war die genaue Ursache für den Kurzschluss, der den Trafobrand auslöste?

Werden die Trafos in Zukunft wiederkehrend geprüft und wenn ja, wie oft mit welcher Methode?

Warum gelang es in Krümmel nicht das Ereignis auf einen Entstehungsbrand zu begrenzen?

Welche Temperaturen wurden beim Trafobrand erreicht?

Befinden sich in der Nähe der Transformatoren bzw. der von ihnen ausgehenden Kabelsträngen andere Kabelstränge und wenn ja, welche mit welcher sicherheitstechnischen Bedeutung?

Waren alle der Netztrennung folgenden Funktionsausfälle während des Ereignisablaufs definitiv durch Schaltzeiten der elektrischen Systeme bedingt oder gab es auch materielle Ausfälle oder komponentenbedingte Verzögerungen?

Wird ein Zusammenhang zwischen dem Ereignisablauf und dem meldepflichtigen Ereignis „Planungsfehler in der Steuerung ...“ vom 22.02.06 gesehen?

Welchen Hintergrund hat die Empfehlung des von Vattenfall eingesetzten Expertengremiums, nach Vorkommnissen eine ausreichende Ursachenklärung zu betreiben?

### Mittelspannungskabel

Welche Maßnahmen wurden in Folge des Brandereignisses in Brunsbüttel 2004 sowie der Stellungnahme der RSK 2006 in Krümmel bezüglich der Mittelspannungskabel der 6 und 10 kV-Ebene durchgeführt?

Mit welcher Prüfmethode und in welchem Umfang wurden ggf. die nicht ausgetauschten Kabel geprüft (bitte genaue Angabe auch des physikalischen Prinzips)?

Können mit dieser Prüfmethode nach Ihrer Meinung lokale Vorschädigungen festgestellt werden, wie sie in Brunsbüttel Ursache des Ereignisses waren?

#### Korrosion / meldepflichtige Ereignisse vom August 2007

Inwieweit ist sichergestellt, dass die Befunde in Rohr- und Steuerleitungen sowie in Armaturengehäusen durch die von Ihnen genannte chlorinduzierte Spannungsrisskorrosion verursacht wurden und warum können andere Ursachen ausgeschlossen werden?

Mit welcher Prüfmethode wurden die Risse detektiert und wie wurden die betroffenen Bereiche vorher geprüft?

#### Alterungsmanagement

Wie sieht das Alterungsmanagement im Atomkraftwerk Krümmel aus?

Inwieweit wird ein wissensbasiertes Management durchgeführt?

Wie häufig werden an die Aufsichtsbehörde Berichte zum Istzustand der Anlage bezüglich Alterung abgegeben?

#### Entsorgung

Wie viel der aus Krümmel zur Wiederaufarbeitung ins Ausland verbrachten Brennelemente sind inzwischen wiederaufgearbeitet worden?

In welchen Reaktoren wurde bzw. wird das abgetrennte Plutonium eingesetzt und welche Menge steht noch zum Einsatz aus?

Wie wurde das bisher aus den Brennelementen separierte Uran verwertet bzw. wo lagert es derzeit?

Welche Menge schwach- und mittelradioaktiver Abfälle aus Krümmel sind entsprechend der vorläufigen Endlagerungsbedingungen Konrad konditioniert?

Welche Maßnahmen wurden zur Erfassung der durch die wasserrechtliche Erlaubnis zum Planfeststellungsbeschluss Konrad begrenzten Stoffe in den Krümmel-Abfällen ergriffen?